



Gedenkveranstaltung
zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht

Samstag, 09. November 2013
Harmoniestraße / Ecke Dr. Ruer-Platz | 17.30 Uhr



November 1938: Sachsenhausen
 Verschleppung jüdischer Männer
 in Konzentrationslager und
 Gefängnisse

60 namentlich bekannte jüdische Männer aus Bochum wurden nach dem 09. November 1938 verhaftet und in das Konzentrationslager Sachsenhausen verschleppt. Im ganzen Reich wurden etwa 30.000 Menschen Opfer dieser Verhaftungswelle. Was dies nach dem Schrecken der Reichspogromnacht für die Betroffenen bedeutete, ist kaum darstellbar. Die Verhaftungen dienten der Einschüchterung und der Nötigung der jüdischen BürgerInnen zur Auswanderung.

Für die Betroffenen war die Verhaftung und die Einlieferung in ein Konzentrationslager eine Katastrophe für ihre bürgerliche Existenz und bedeutete einen vollkommenen Bruch mit ihrem bisherigen Leben.

SchülerInnen des Neuen Gymnasiums Bochum beleuchten anhand ausgewählter Biografien die Dramatik des Geschehens für die Betroffenen und für ihre Angehörigen.

Veränderungsmeldung

| | |
|----------------------------------|-------|
| Ausweisungshäftlinge | 76 |
| Erziehungshäftlinge Abteilung I | 1 |
| Erziehungshäftlinge Abteilung II | 11 |
| Arbeitscheu | 4 857 |
| Juden (aso & pol) beurlaubt 13 | 18 |
| Vorbereitungshäftlinge | |

Oranienburg, den 29.11.38



Zentrale Gedenkveranstaltung
 Harmoniestraße / Ecke Dr.-Ruer-Platz
 Samstag 09. November 2013 17.30 Uhr

Grußworte

Dr. Ottilie Scholz Oberbürgermeisterin
Grigory Rabinovich Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde

Präsentation

Christine Eiselen erinnert mit **SchülerInnen des Neuen Gymnasiums Bochum** an die Verhaftung und Verschleppung von jüdischen Männern in Bochum nach der Reichspogromnacht am 09. November 1938

Musikalische Beiträge
FaGot-Chor

Kaddisch (Totengebet)
Aaron Naor Jüdische Gemeinde

Moderation
Artur Libischewski Kinder- und Jugendring Bochum e.V.

Gedenk

Gedenkveranstaltung

zum 75. Jahrestag der Reichspogromnacht

Programm für den 09. November 2013

- 15.30 Uhr Rundgänge zu den Stolpersteinen**
Treffpunkt an den Stelen am Dr.-Ruer-Platz mit Dr. Hubert Schneider
 (Verein Erinnern für die Zukunft e.V.)
- Treffpunkt vor dem Schauspielhaus mit Wolfgang Dominik**
 (VVN-BdA Bochum)
- 19.00 Uhr Führungen durch die Synagoge**
 mit **Aaron Naor** und mit **Roman Domnin** (Jüdische Gemeinde)



Handwritten signature
 # - Oberstamführer

Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte Wittener Straße 47

Dienstag, 17. September 2013, 09.00 Uhr
**Verlegung von Stolpersteinen durch den
Künstler Gunter Demnig**

Dienstag, 01. Oktober 2013, 17.30 Uhr
**Präsentation von Rechercheergebnissen der
Patent der diesjährigen Stolpersteinverlegung**

Donnerstag, 14. November 2013, 18.00 Uhr
**November 1938 – Verschleppung jüdischer
Männer in Konzentrationslager und Gefängnisse**

Vortrag von Dr. Hubert Schneider
In Bochum wurden 60 namentlich bekannte jüdische
Männer in das Konzentrationslager Sachsenhausen
verschleppt. Die Dramatik des Geschehens für die
Betroffenen und für ihre Angehörigen wird anhand von
ausgewählten Biografien beleuchtet.

Evangelische Stadtakademie Bochum

Westring 26 c

Dienstag, 12. November 2013, 18.00 Uhr
Kein Frieden in Israel und Palästina?

Symposium mit Dr. Reiner Bernstein
und Dr. Aref Hajjaj

Sonntag, 17. November 2013, 18.00 Uhr
**Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1
Staub – Erinnern und vergessen**

Bewegbildtheater mit Martina Roth und
Prof. Johannes Conen

Evangelisches Forum Westfalen und Evangelische Stadtakademie Bochum

Donnerstag, 07. November 2013, 19.00 Uhr
**Synagoge Bochum, Erich-Mendel-Platz 1
Gebaute Vielfalt – alte und neue Synagogen
in Deutschland** Vortrag von Dr. Manfred Keller

Bahnhof Langendreer, Kino Endstation

Montag, 04. November 2013, 19.00 Uhr
**Wir haben es doch erlebt – Das Ghetto
von Riga** Dokumentarfilm von Jürgen Hobrecht
Über 20.000 Juden, darunter ca. 70 Bochumer, wur-
den 1941 / 1942 nach Riga verschleppt. Die Stadt
Bochum ist Mitglied im Riga-Komitee.

VHS

Gustav-Heinemann-Platz 2-6

Sonntag, 20. Oktober 2013, 14.00 – 16.15 Uhr
**Treffpunkt: Gewerkschaftshaus, Alleestr. 80
„Alle Räder rollen für den Sieg –
Kriegswirtschaft und Zwangsarbeit in
Bochum“ – Stadtrundgang mit Wolfgang Dominik**
Zahlreiche Bochumer Betriebe mussten spätestens
mit Beginn des 2. Weltkrieges ihre Produktion auf
kriegswichtige Güter umstellen. Die Produktion
konnte nur mit dem Einsatz von zahlreichen
Zwangsarbeitern aufrecht erhalten werden.

Sonntag, 17. November 2013, 14.00 – 16.15 Uhr
Treffpunkt: Rathausglocke

**„Auf den Spuren Ottilie Schoenewalds in
Bochum“ – Stadtrundgang mit Wolfgang Dominik**
Ottilie Schoenewald war eine bedeutende jüdische
Frau, deren Leben sich nach dem 09. November
1938 grundlegend veränderte. Am Beispiel von
Ottilie Schoenewald, ihrer Familie und der jüdischen
Bochumer Gemeinde soll exemplarisch die Funktion
von Ausgrenzung, Diffamierung, Verfolgung und
Vernichtung erläutert werden.

Kosten: jeweils 5,00 € pro Person

Bochumer Kulturrat e.V. Anne-Frank-Kulturwochen

Lothringer Straße 36 c

Samstag, 02. November 2013, 20.00 Uhr
The Racker Jax – crossover

Freitag, 08. November 2013, 20.00 Uhr
Latcho – Russian Gypsy Music

Samstag, 16. November 2013, 20.00 Uhr
**„Der Kartoffelkäfer und die Sehnsucht“ –
Tango, Mussette und Klezmer**

Freitag, 29. November 2013, 20.00 Uhr
**„Odessa-Projekt“ – musikalischer Streifzug
vom Balkan bis Weißrussland**

Samstag, 30. November 2013, 20.00 Uhr
Chorrosion – Chor der IG Metall Bochum

Kartenpreise und Reservierung unter
Tel.: 0234-862012, Fax: 0234-5165850 und
bochumer.kulturrat@unitybox.de